



Zweite BDEW Umfrage: Elektromobilität und Laden aus Nutzersicht

Berlin, September 2023

UScale GmbH im Auftrag des BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

Zielsetzung

Ausgangslage:

- Als Verband der Energie- und Ladebranche berät und informiert der BDEW rund um das Thema Elektromobilität.
- Hierzu benötigt der BDEW Daten zum Verhalten und Meinungen der E-Auto-Fahrer:innen zum Stand der Marktentwicklung. Ziel ist eine Versachlichung der öffentlichen Diskussion zur Elektromobilität.

Fragestellungen:

- Wie nehmen E-Auto-Fahrer:innen das öffentliche Ladeangebot wahr? Welche Veränderungen haben sich seit 2022 ergeben?
- Gibt es neue Aspekte mit Relevanz für E-Auto-Fahrer:innen, die eine stärkere Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit verdienen?
- Wie ist der allgemeine Trend beim Thema Laden und wie ist aus Sicht der E-Auto-Fahrer:innen die Bedeutung des Themas für die Elektromobilität einzuordnen?



Studien-Setup

Die Daten dieser Studie wurden im Rahmen von drei Erhebungen ermittelt.

	UScale Public Charging-Studie 2023	UScale EV-Retail-Studie 2023	UScale eMSP-Benchmarking-Studie 2023
Zielgruppe	E-Auto-Fahrer:innen mit durchschnittlich 1 bis 2 Jahren E-Auto-Erfahrung	E-Auto-Fahrer:innen bis max. 1 Jahr nach dem Kauf und E-Auto-Käufer:innen	E-Auto-Fahrer:innen mit durchschnittlich 2 bis 3 Jahren E-Auto-Erfahrung
Rekrutierung	Social Media, UScale-Panel, Access Panel	Social Media, UScale-Panel, Access Panel	UScale-Panel, Access Panel
Stichproben	N = 3075, davon N = 1492 zum öffentlichen Laden	N = 3255, davon N = 1305 Shopper N = 205 Besteller N = 1745 Owner	N = 2568, davon N = 1451 mit Erfahrung zum Laden im Ausland
Erhebung	in zwei Wellen: Mai und Juli 2023	in zwei Wellen: Mai und Juli 2023	August 2023

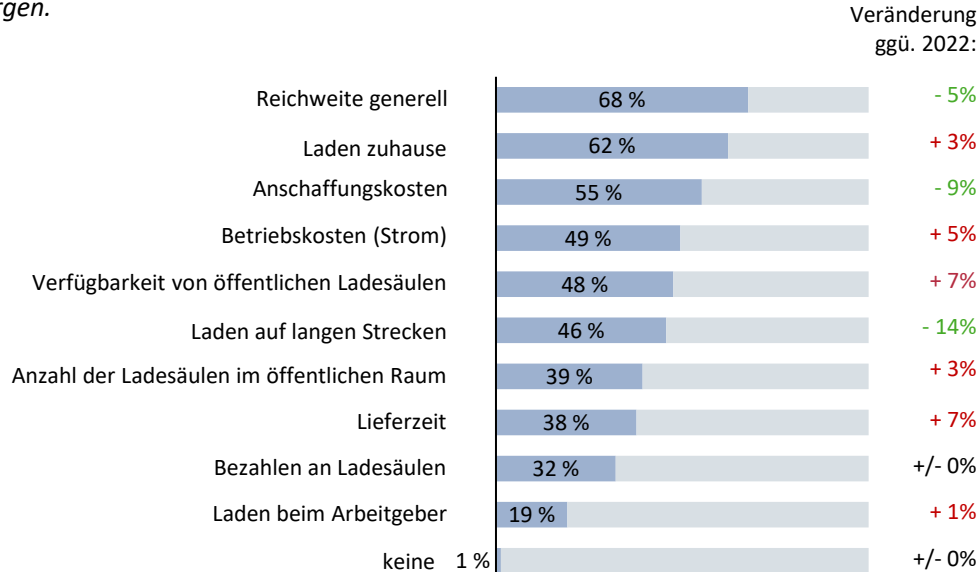


Motivation „Themen“ vor Kaufentscheidung

Vor dem Kauf sind die Reichweite und das Laden zuhause noch immer die größten Sorgen.

Auch bei den befragten E-Auto-Fahrer:innen war die limitierte Reichweite ein zentrales Thema vor der Kaufentscheidung.

Dazu kamen die passende Ladelösung für zuhause, Anschaffungskosten für das Fahrzeug, Betriebskosten und mögliche Probleme beim Laden im öffentlichen Raum.



N = 3075

„Wenn Sie sich daran erinnern, als Sie vor der Entscheidung für ein E-Auto standen:

Welche Themen haben Sie damals besonders beschäftigt?“

(Mehrfachantwort möglich)

Motivation

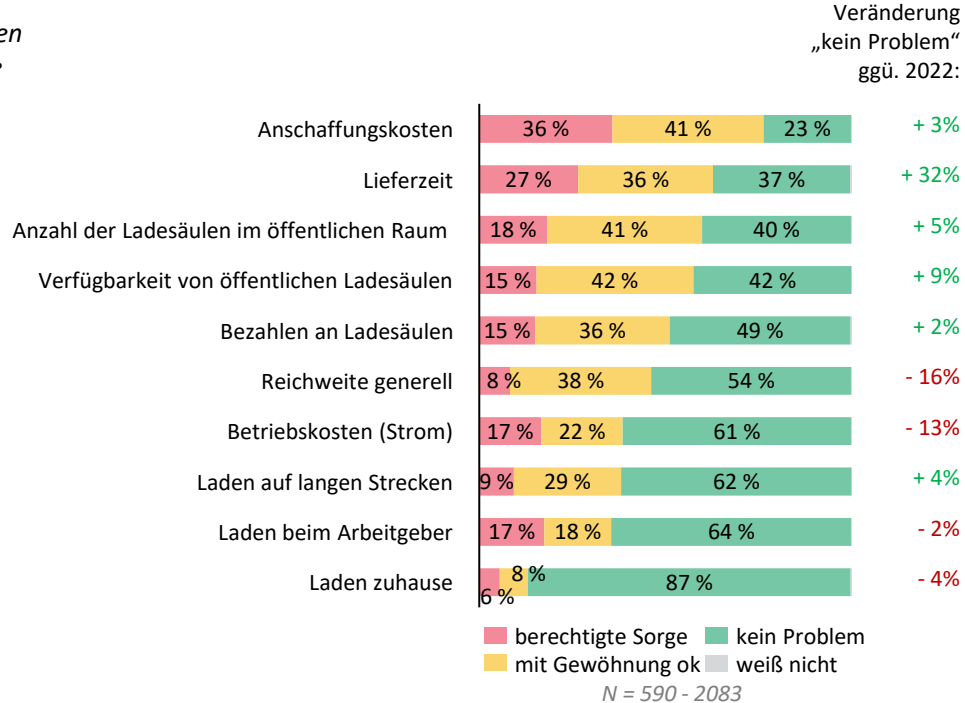
Themen der E-Auto-Fahrer:innen aus heutiger Sicht

E-Auto-Fahrer:innen sehen weiterhin in den Anschaffungskosten und der Lieferzeit die größten Probleme.

Die Lieferzeiten haben sich ggü. 2022 deutlich verbessert, sind aber immer noch das zweitrelevanteste Thema aus Sicht der E-Auto-Fahrer:innen.

Die Anzahl und Verfügbarkeit öffentlicher Ladesäulen werden trotz der Verbreiterung der Nutzergruppen im Vergleich zum Vorjahr deutlich positiver gesehen, bleiben aber als Sorge bestehen. Die Bewertung der Verfügbarkeit von öffentlichen Ladesäulen hat sich ggü. 2022 ebenfalls deutlich verbessert.

Bei der Einschätzung bzgl. der Reichweite zugunsten der "Gewöhnungskategorie" zeigt sich die breiter werdende Nutzergruppe, bei der Bewertung der Betriebskosten scheint sich die Preisentwicklung 2022 widerzuspiegeln.



Thema vor Kaufentscheidung = ja:
 „Und wie beurteilen Sie die Situation heute?“

Motivation

Themen (vorher – nachher)

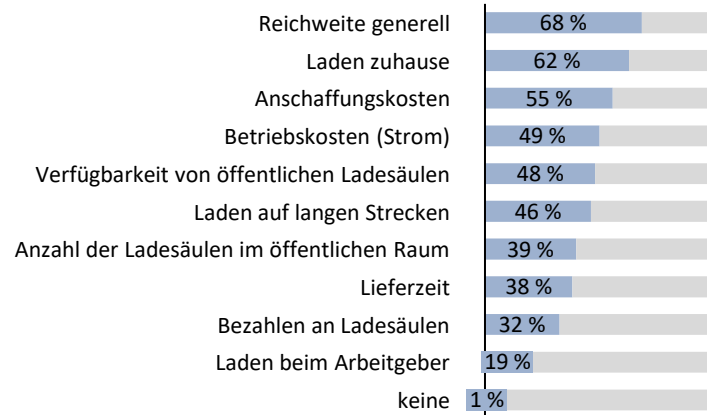
Angenommene Probleme vor dem Kauf und reale Erfahrungen danach unterscheiden sich weiterhin massiv.

Tatsächliche Erfahrungen spiegeln in vielen Fällen nicht die anfänglichen Sorgen.

Die größte Sorge, die Sorge vor zu geringer Reichweite, relativiert sich mit Erfahrung deutlich.

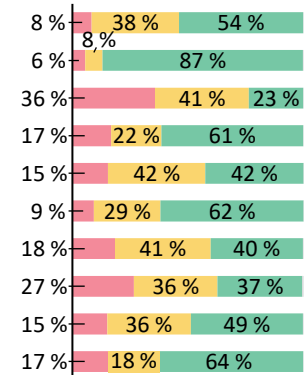
Laden zuhause erweist sich für die große Mehrheit als völlig problemlos. Auch die Sorgen bzgl. der Betriebskosten, der Verfügbarkeit von öffentlichen Ladesäulen und dem Laden auf langen Strecken reduzieren sich ggü. den ursprünglichen Erwartungen deutlich.

„Als Sie vor der Entscheidung für ein E-Auto standen: Welche Themen haben Sie damals besonders beschäftigt?“



N = 3075

„Und wie beurteilen Sie die Situation heute?“



■ berechtigte Sorge
■ mit Gewöhnung ok
■ kein Problem
■ weiß nicht

N = 590 - 2083

Motivation

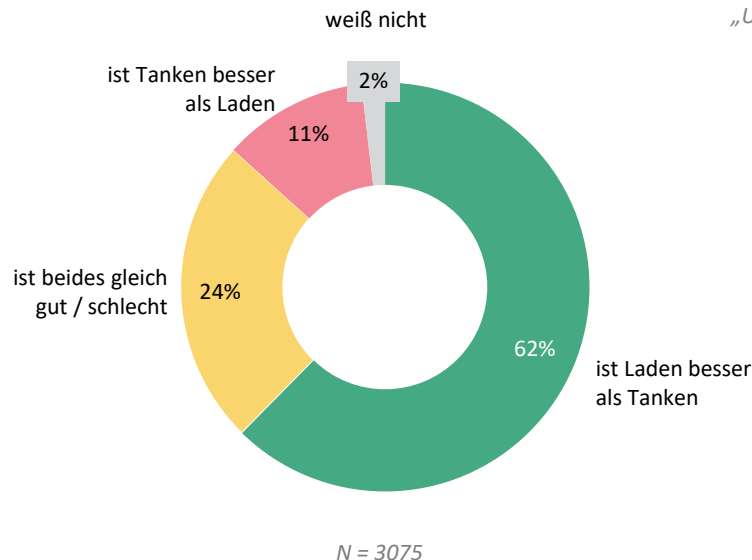
Retrospektive: Laden vs. Tanken

Der größte Teil der E-Auto-Fahrer:innen findet Laden besser als Tanken.

Auch wenn E-Auto-Fahrer:innen häufiger laden als Verbrennerfahrer:innen tanken müssen, so halten die Befragten Laden überwiegend für besser als Tanken.

Anmerkung:

Bei der Befragung wurde bewusst der unscharfe Begriff „besser“ genutzt, weil er viele Aspekte zusammenfasst.



„Und wie bewerten Sie Laden im Vergleich zum Tanken? In Summe...“

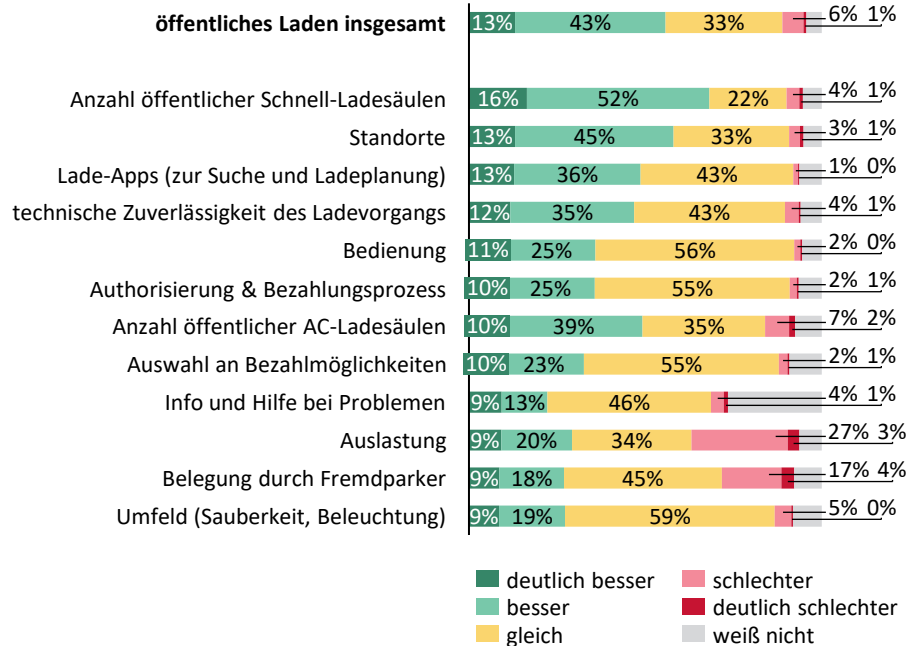
Laden im öffentlichen Raum

Veränderungen in den letzten 12 Monaten

Wie auch 2022 sehen die EV-Fahrenden einen deutlich positiven Entwicklungstrend in den letzten 12 Monaten.

Die Verbesserungen des Ladeangebots finden sich in allen Kategorien.

Am besten bewertet wird die Entwicklung beim Ausbau öffentlicher Schnell-Ladesäulen.



„Was ist Ihr Eindruck? Wie hat sich die Situation in den letzten 12 Monaten entwickelt?“

N = 1492

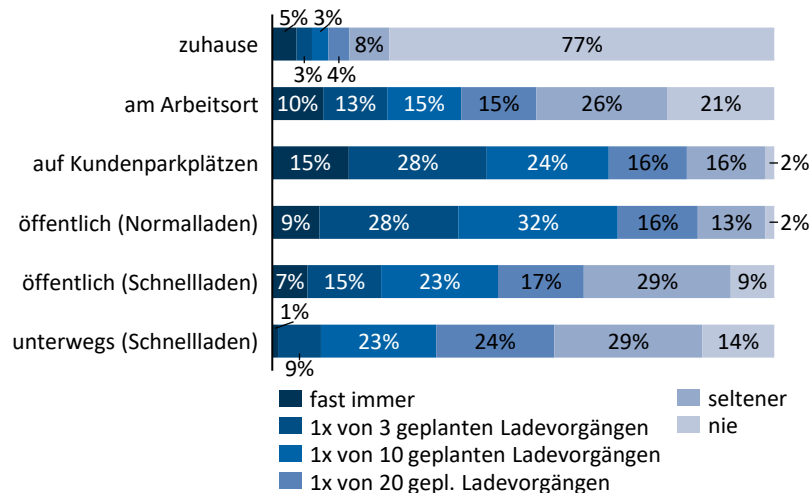
Laden im öffentlichen Raum

Belegung der Ladeorte

Laden ist zuhause und an Schnellladern unterwegs fast immer sofort möglich.

Nach dem Laden zuhause und am Arbeitsplatz sind die Schnelllader unterwegs am meisten frei verfügbar. Diesen beiden Arten von Ladeangeboten messen die E-Auto-Fahrer:innen die größte Bedeutung bei.

Die höchste Belegung wird bei Kundenparkplätzen wahrgenommen, was die Attraktivität dieser Standorte widerspiegeln könnte, gefolgt vom Arbeitsplatz und dem öffentlichen Normalladen.



N = 369-2421

*jeweiliger Ladeort = genutzt:
„Wie häufig sind Ihrer Erfahrung nach alle Ladepunkte an einem geplanten Ladeort belegt?“*

Laden im öffentlichen Raum

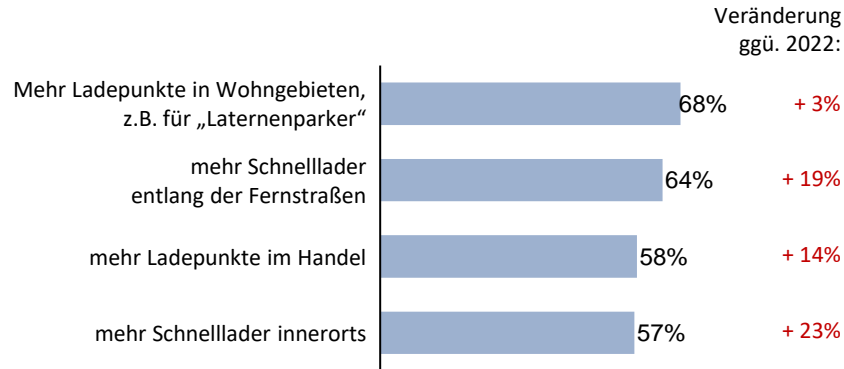
Ausbauwünsche Ladeangebot

Der Wunsch nach mehr Schnellladesäulen wächst überproportional.

Die Debatte um den Ausbau des Ladeangebots konzentriert sich häufig auf den Bedarf an Schnellladeangeboten. Die Befragten sehen den Bedarf, nennen aber darüber hinausgehende Bedarfe.

Wie 2022 wünschen sich knapp 70% der Nutzer:innen einen weiteren Ausbau von Ladesäulen in Wohngebieten.

Der gefühlte „besondere Handlungsbedarf“ ist im Vergleich zu letztem Jahr bei fast allen Ladeorten deutlich gestiegen.



N = 1492

*Zur Weiterentwicklung des öffentlichen Ladeangebots generell:
„An welchen Stellen sehen Sie besonderen Handlungsbedarf?“
(Mehrfachantwort möglich)*

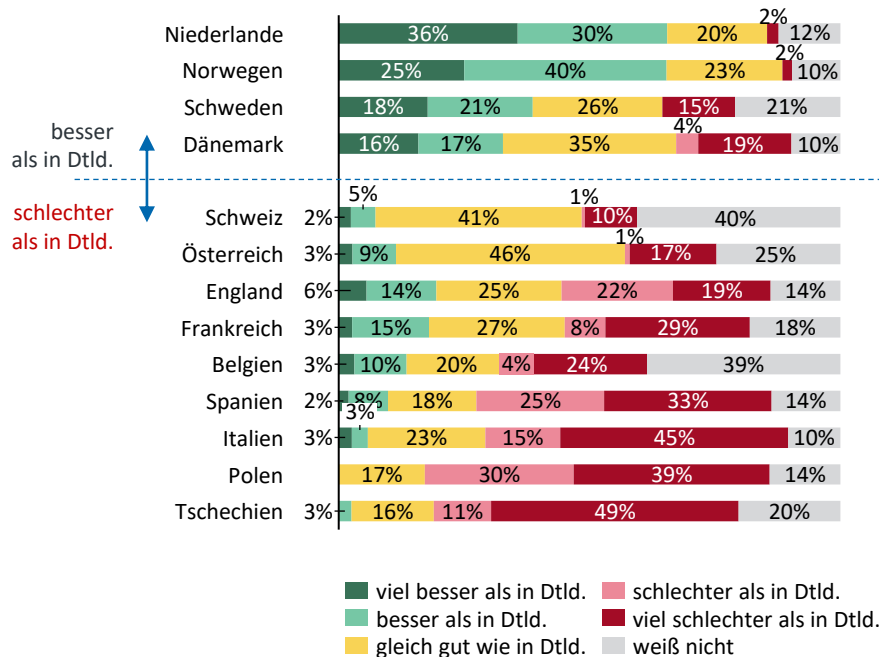
Laden im Ausland

Abdeckung AC

Aus Nutzer:innen-Sicht ist das AC-Angebot nur in den early mover Märkten attraktiver.

Deutschland liegt beim AC-Ladeangebot hinter den Early Movern aus Skandinavien und den Niederlanden.

Mit Blick auf die 5 größten europäischen Länder liegt Deutschland vor Großbritannien, Frankreich, Italien und Spanien.



Land = im letzten Jahr besucht und dort geladen:
„Wie empfinden Sie das Laden in [LAND]?“

N = 1451

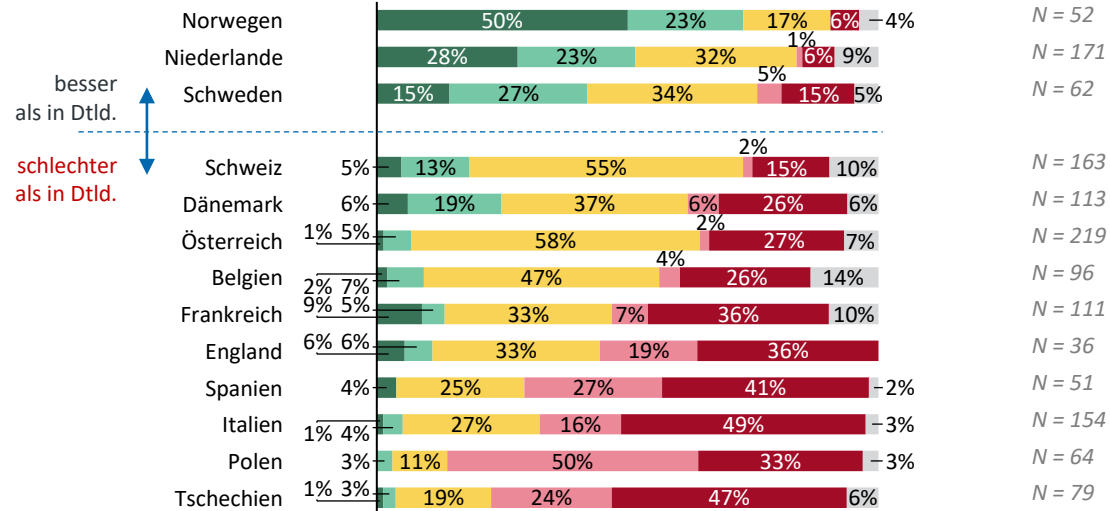
Laden im Ausland

Abdeckung DC

*Deutschland ist im oberen Drittel.
Beim DC-Laden schneidet Norwegen
mit Abstand am besten ab.*

Auch zur Abdeckung mit DC-Ladetechnik werden die Niederlande und die skandinavischen Länder (mit Ausnahme Dänemarks) (viel) besser wahrgenommen als Deutschland.

Auch die beiden osteuropäischen Länder, aber auch Italien und Spanien werden (viel) schlechter wahrgenommen als Deutschland.



Land = im letzten Jahr
besucht und dort geladen:
„Wie empfinden Sie das
Laden in [LAND]?“

■ viel besser als in Dtl. ■ schlechter als in Dtl.
■ besser als in Dtl. ■ viel schlechter als in Dtl.
■ gleich gut wie in Dtl. ■ weiß nicht

Laden im Ausland

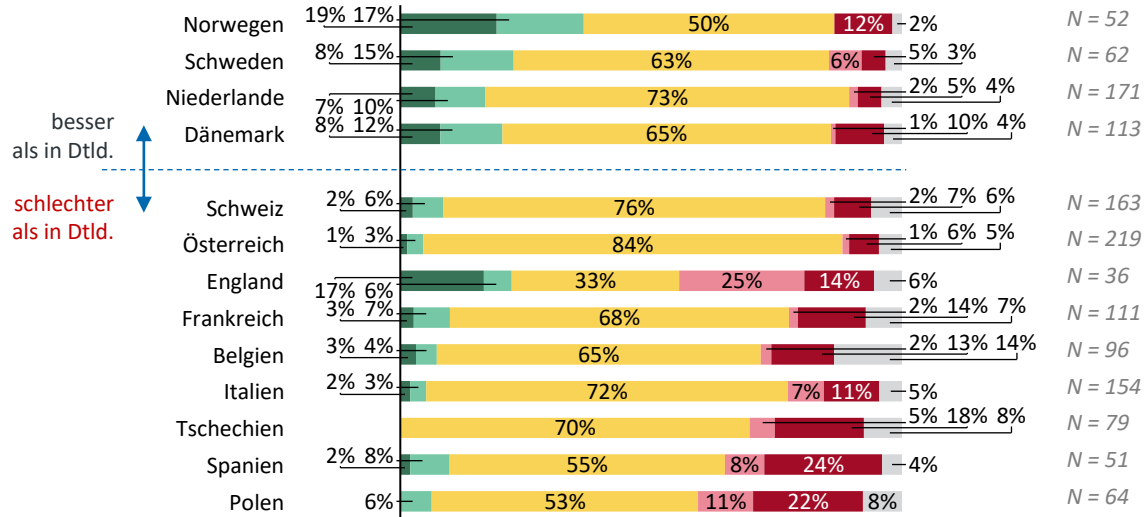
Autorisieren und Bezahlen

Deutschland liegt im Mittelfeld.

Die Unterschiede zum Autorisieren und Bezahlen sind über alle Länder gering.

Am besten bewertet werden europäische Länder mit einer hohen Affinität zu digitalen Bezahlösungen.

England polarisiert.



Land = im letzten Jahr besucht und dort geladen:
„Wie empfinden Sie das Laden in [LAND]?“

■ viel besser als in Dtl. ■ schlechter als in Dtl.
■ besser als in Dtl. ■ viel schlechter als in Dtl.
■ gleich gut wie in Dtl. ■ weiß nicht

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

The logo for BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft) features the lowercase letters 'bdew' in a white, bold, sans-serif font on a red rectangular background.

Energie. Wasser. Leben.

Birgit Heinrich
Pressesprecherin

Dr. Jan Strobel
Abteilungsleiter Energienetze,
Regulierung und Elektromobilität

T +49 30 300199-1170

T +49 30 300199-1650

Birgit.heinrich@bdew.de

Jan.strobel@bdew.de

BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
Reinhardtstraße 32 · 10117 Berlin
www.bdew.de